

## Vorwort.

Dies Bächlein hofft einem Bedürfnisse entgegenzukommen, das bei dem geschichtlichen Unterrichte auf den höheren Stufen wohl oft empfunden wird. Während für den Unterricht in der Volksschule Mohrs kleine „Geschichte von Sachsen“ in der Bearbeitung von Flathe vielfach Eingang gefunden hat, fehlt es an einem entsprechenden Hilfsmittel für die oberen Klassen der höheren Unterrichtsanstalten. Zwar wird an diesen die sächsische Geschichte als besonderer Gegenstand nicht behandelt, sondern nur im Zusammenhange mit der allgemeinen oder deutschen Geschichte; allein für die Seminaristen ist ein tieferes Eingehen auf sie direkt vorgeschrieben und auch auf den Gymnasien und den Realanstalten wird es vorausgesetzt. Gewöhnlich aber bieten die historischen Lehrbücher eine genügende Grundlage dafür nicht, und so wird der Gegenstand wohl oft unbilligerweise vernachlässigt. Der Verfasser meint deshalb, daß seine anspruchslose Arbeit manchem willkommen sein und besonders in den Seminaristen neben den Lehrbüchern der allgemeinen Geschichte Eingang finden könnte. Er hat sich bemüht, den weitgeschichtigen Stoff in möglichst knapper und verständlicher Form unter Ausschcheidung alles Nebensächlichen zusammen zu fassen. Namentlich die Kulturgeschichte ist sorgfältig berücksichtigt, dagegen alles bloß Anekdotenhafte ausgeschlossen oder nur kurz angedeutet. Dafür wird der Zusammenhang mit der allgemeinen deutschen Geschichte, ohne den die Entwicklung Sachsens gar nicht verstanden werden kann, überall gewahrt. Daß der Verfasser die Thatfachen sprechen läßt und sich jedes aufdringlichen Urtheilens enthält, versteht sich ebenso von selbst, wie daß die